

## Presseinformation

Wien, am 17.05.2010

### Halbierung der Kosten: Stadt Villach setzt auf „Grabenlose Technologie“

Im Zuge der Altstadtoffensive erneuert jetzt die Stadt Villach in der Bahnhofstraße in den kommenden Wochen eine 80 Meter lange Wasserleitung. „Wir haben uns dazu entschlossen, dieses Bauvorhaben mit Hilfe eines modernen grabenlosen Verfahrens umzusetzen. Dadurch sparen wir gegenüber der herkömmlichen, offenen Bauweise rund 50 Prozent der Erneuerungskosten und verringern die Bauzeit um mehr als ein Drittel“, betont **Stadträtin Mag. Hilde Schaumberger**. „Der Einsatz dieses umweltfreundlichen Verfahrens bedeutet für alle Anrainer rund 60 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Belastung, und gleichzeitig wird sichergestellt, dass der Verkehr an dieser innerstädtisch wichtigen Verbindung beinahe ungehindert weiterläuft.“

#### Wirtschaftliche Vorteile, geringere Umweltbelastung

Die bauausführende Firma Swietelsky-Faber ist ein aktives Mitglied der Österreichischen Vereinigung für grabenloses Bauen und Instandhalten von Leitungen (ÖGL), deren **Geschäftsführerin Dr. Ute Boccioli** bei der Besichtigung der Baustelle in der Bahnhofstraße die Vorteile des grabenlosen Bauens zusammenfasst: „Dies ist ein perfektes Beispiel dafür, wie durch Einsatz moderner, grabenloser Technologien sowohl wirtschaftliche Vorteile erzielt als auch Menschen und Umwelt möglichst wenig belastet werden!“

#### Bahnhofsviertel: Stadt investiert 12 Millionen Euro

Im Zuge der breit angelegten Villacher Altstadtoffensive werden im Zusammenspiel zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft rund 200 Millionen Euro umgesetzt. Schaumberger: „Nach Fertigstellung hat unsere Stadt allein in die neue Infrastruktur des Bahnhofsviertels rund zwölf Millionen Euro investiert.“ Mit Bevorzugung der Fußgänger werde auch die Bahnhofstraße in eine moderne, attraktive Shopping-Meile umgestaltet. Die neue Bahnhofstraße werde 2011 zeitgleich mit dem Einkaufszentrum „Draupassagen“ zur Verfügung stehen.

#### ÖGL – Kompetenzzentrum für grabenlose Technologien

Die ÖGL versteht sich als Kompetenzzentrum für grabenlose Technologien in Österreich und fungiert als Plattform für den Informationsaustausch zwischen Planungs- und Auftraggeberseite und Anbietern dieser innovativen Bauweise. Wesentliches Ziel der ÖGL ist, die Technologie des grabenlosen Leitungsbaus und die damit verbundenen Vorteile den ausschreibenden Stellen bzw. einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen.

#### Fototext:

vlnr: Bauleiter Ing. Arthur Lippitsch, Wasserwerk-Referentin Stadträtin Mag.a Hilde Schaumberger, Wassermeister Josef Salcher und ÖGL-Geschäftsführerin Dr. Ute Boccioli während eines Lokalaugenscheins in der Bahnhofstraße.

Credits: Stadt Villach / Willi Zore

#### Für Rückfragen:

**assist communications**

Mag. Andrea Mittermair

Tel: +43 1 367 03 42

Mail: a.mittermair@assist.com